



„NIE WIEDER“ DER VEREIN

LEITBILD

Der Verein „NIE WIEDER“, eine der wichtigsten antirassistischen Organisationen in Polen, lässt sich von der Idee leiten, kulturelle Vielfalt zu fördern und zu der Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Polen und in den mittel- und osteuropäischen Ländern beizutragen. „NIE WIEDER“ engagiert sich insbesondere in der Bildungsarbeit gegen rassistische und ethnische Vorurteile bei Jugendlichen.

Der Verein „NIE WIEDER“ besteht als informelle Gruppe seit 1992 und wurde 1996 offiziell registriert.

ZIELE

Der Verein „NIE WIEDER“ hat zum Ziel:

- ▶ die Mauer des Schweigens über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im heutigen Polen zu brechen und ein Problembewusstsein im Land zu schaffen;
- ▶ eine gesellschaftliche Bewegung gegen Rassismus und Diskriminierung und für die Achtung kultureller Vielfalt aufzubauen;
- ▶ rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen in verschiedenen Lebensbereichen zu verringern oder zu beseitigen.

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins „NIE WIEDER“ stießen auf Anerkennung im In- und Ausland. Unterstützung für den Verein erklärten Persönlichkeiten wie Marek Edelman, Jan Karski und Simon Wiesenthal. Ihre Wertschätzung äußerten auch Barack Obama und Michel Platini.

Der Verein „NIE WIEDER“ ist eine unabhängige Organisation und an keinerlei politische Partei gebunden.

TÄTIGKEIT

Seit 1994 gibt der Verein „NIE WIEDER“ regelmäßig das Magazin „NIGDY WIĘCEJ“ heraus. In ihm werden verlässliche Informationen und eingehende Analysen über Hate Crimes sowie in Polen und anderen europäischen Ländern aktiven extremistischen und rassistischen Gruppen publiziert.

Der Verein „NIE WIEDER“ beobachtet Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Mit Hilfe eines landesweiten Netzwerks von Berichterstattern und durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Minderheitenorganisationen verfügt der Verein „NIE WIEDER“ über die umfassendste Dokumentation rassistischer und fremdenfeindlicher Übergriffe in Polen.

WYWIADY: KWAŚNIEWSKI, GRUZIŃSKA-GROSS I GROSS, APPLEBAUM, GODSON

NIGDY WIĘCEJ



JESIEN ZIMA 2011 CENA 8 ZŁ (8,- VAT) ISSN 1428-0884 WWW.NIEWIEDER.ORG



POLSCY SOJUSZNICZY UKRAIŃSKICH FASZYSTÓW
MICHALKIEWICZ OBRAZA KATOLIKÓW
RASISTOWSKI HIP-HOP
CIEMNA MOC RADIA MARYJA
ROZTERKI NERGALA I KUKIZA
NIEZNANA HISTORIA SZCZERBCA

BRUNATNA KSIEGA

Darüber hinaus stellt der Verein „NIE WIEDER“ Journalisten und Wissenschaftlern, die sich mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit beschäftigen, Informationen zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Verein entstanden über 3000 Artikel (u. a. für „The Guardian“, „USA Today“, „Le Monde“, „Die Tageszeitung“ und die „Gazeta Wyborcza“) sowie Bücher, Fernsehbeiträge (u. a. für „BBC“, „CNN“, „Euronews“ und „ARTE“) und Radiosendungen im In- und Ausland.

Als Expertenorganisation arbeitet der Verein „NIE WIEDER“ mit dem Parlamentsausschuss

für Nationale Minderheiten zusammen. Auch hatte er Einfluss auf die Gesetzgebung zu Fragen des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit. Der Verein „NIE WIEDER“ war darüber hinaus Initiator der erfolgreichen Kampagne für die Aufnahme eines Verbots von rassistischen und faschistischen Organisationen in die polnische Verfassung (Art. 13) und beteiligt am Nationalen Aktionsplan gegen Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz.

Der Verein „NIE WIEDER“ kooperiert mit internationalen Organisationen, wie der Europäischen Union, dem Europarat, den Vereinten Nationen (UNO) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) kooperiert. Er beteiligt sich aktiv an internationalen Netzwerken wie beispielsweise UNITED for Intercultural Action, International Network against Cyber Hate (INACH), Football against Racism in Europe (FARE), Helsinki Citizens' Assembly (HCA) und dem International Antifascist Network for Research and Action (Antifanet).

Mit seiner Kampagne „R@cism Delete“ bekämpft der Verein „NIE WIEDER“ Rassismus und Antisemitismus im Internet. Außerdem hat er vielbeachtete Bildungskampagnen im Bereich der Popkultur durchgeführt, u. a. „Musik gegen Rassismus“ und „Kicken wir den Rassismus aus den Stadien“.

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine initiierte der Verein „NIE WIEDER“ die antirassistische Kampagne „Respect Diversity“, die sowohl im Vorfeld, als auch während der EM selbst durchgeführt wurde. Mit einer Reihe von Aktivitäten warb sie vor allem für Vielfalt und zeigte, dass Fußball Menschen zusammenbringen kann. In Zusammenarbeit mit der UEFA und dem Netzwerk FARE gründete der Verein „NIE WIEDER“ ein Zentrum zur Rassismusbeobachtung in Osteuropa.

Der Verein „NIE WIEDER“ war außerdem an wichtigen Initiativen beteiligt, deren Ziel es war, dem Holocaust zu gedenken und allen Versuchen ihn zu leugnen entgegenzuwirken.

Jede Spende, ob groß oder klein, hilft, den Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung in Polen fortzusetzen.

Stowarzyszenie „NIGDY WIĘCEJ“, Bank PKO BP I Oddział Centrum, Warszawa
Kontonummer: PL 25 1020 1013 0000 0902 0129 5898
SWIFT-Code: BPKOPLPW



KONTAKT

redakcja@nigdywiecej.org
rafal@nigdywiecej.org

Telefon: +48 399 043 561
Fax: +48 22 247 26 74

Stowarzyszenie „NIGDY WIĘCEJ“
Der Verein „NIE WIEDER“
PO Box 6, 03-700 Warszawa 4
POLEN

www.nigdywiecej.org
www.facebook.com/respect.diversity



DER VEREIN
"NIE WIEDER"

www.nigdywiecej.org